

An die Studierenden
im 3. Semester des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit

BASA Modul 4/2 Praxis- und Selbstreflexion

Planung Sommersemester 2015

9. Dezember 2014

Liebe Studierende,

im kommenden Semester werden Sie Ihr Praktikum absolvieren. Begleitend hierzu werden Sie an einem Seminar „Praxis- und Selbstreflexion“ (Modul 4/2) teilnehmen.

Da die Praktika zum Teil bereits im Februar beginnen, planen wir diese Seminare bereits frühzeitig. Insgesamt werden 8 Seminare angeboten, mit jeweils bis zu 15 Plätzen (max. Anzahl TeilnehmerInnen). Folgende KollegInnen bieten ein Seminar an:

1. Halweig Hanke
2. Gundula Barsch
3. Imbke Meyer-Kußmann
4. Mario Kulisch
5. Jürgen Benecken
6. Raimo Wünsche
7. Torsten Linke
8. Johannes Herwig-Lempp

Nachfolgend finden Sie die Ausschreibungen. Sie können sich **ab dem 7. Januar 2015** (nicht vorher!) über die jeweils angegebene Möglichkeit (per E-Mail, ILIAS oder persönlich) anmelden. Am 20. Januar ist Anmeldeschluss, bis dahin müssen Sie sich angemeldet haben. Ihre Anmeldung ist verbindlich, bitte melden Sie sich nicht bei mehreren Seminaren gleichzeitig an: sollte ein Seminar belegt sein, werden Sie benachrichtigt.

Wir laden Sie ein, sich ab dem 7. Januar schnell zu bewerben, einige Seminare werden bald belegt sein. Ab dem 20. Januar 2015 stehen dann die TeilnehmerInnen der Seminare fest und Sie werden von Ihren DozentInnen benachrichtigt bzw. können dort nachfragen.

Wir wünschen Ihnen ein interessantes und anregendes Praxissemester!

Im Namen der KollegInnen
mit besten Grüßen



Johannes Herwig-Lempp
(verantwortlich für Modul BASA 4/2)

Praxis- und Selbstreflexion Sommer 2015



„Drei Krabben haben es sich in Hamburg am Elbstrand bequem gemacht. Sie liegen in der Sonne und betrachten die Möwen, die über sie hinwegfliegen. Plötzlich ruft eine der drei Krabben: ‚Ich wäre so gerne ein Vogel, dann könnte ich fliegen!‘ Die beiden anderen schauen völlig verdutzt. Nach kurzer Zeit machen sie es sich wieder im Sand bequem, um erneut die Vögel zu beobachten. Plötzlich bricht es aus der zweiten Krabbe heraus: ‚Ich wäre gern zwei Vögel, dann könnte ich mir selbst beim Fliegen zuschauen!‘ Nun meldet sich auch die dritte Krabbe zu Wort: ‚Ich wäre am liebsten drei Vögel, dann könnte ich mich dabei beobachten, wie ich mich beim Fliegen beobachte!‘“

*Tom Kehrbaum (2014): Reflexion zur Reflexion.
In: Thiagarajan/van den Bergh: Interaktive Trainingsmethoden.
Schwalbach*

Obwohl die Praxis der Sozialen Arbeit sehr vielfältig ist, gleichen sich oft die Themen, die man besprechen möchte. Das sind Fragen der Herangehensweise an Fälle, des Umgangs mit Klienten, Fragen der Hierarchie, der Teamarbeit u.a. In dieser Veranstaltung wollen wir auf diese Fragen eingehen, die verschiedenen Praxisfelder, in denen Sie tätig sind, gegenseitig vorstellen und Ihre Praxiserfahrungen mit verschiedenen Methoden reflektieren. Ebenso setzen wir uns mit der eigenen Rolle und dem Selbstverständnis als Sozialarbeiter_in auseinander.

Acht Termine 2015, jeweils von 09.15 – 16.45 Uhr

Erster Termin bereits im März!

Donnerstag, 12. März 2015

Die Folgetermine entnehmen Sie bitte dem VVZ.

Anmeldungen ab 07. Januar 2015 per E-Mail an halweig.hanke@hs-merseburg.de
Anmeldeschluss: 20.01.2015

Gundula Barsch, Praxis- und Selbstreflexion

Die gute Theorie und die andere Praxis: Ein Angebot an Studenten, die als Praktikanten in professionellen Arbeitsfeldern Sozialer Arbeit angekommen sind: In den Sitzungen geht es darum, wesentliche allgemeine Inhalte der Praxistätigkeit zu er- oder bearbeiten und Herausforderungen, Widersprüche und Konflikte, vor die der einzelne sich gestellt sieht, gemeinsam zu bearbeiten und die Praxiserfahrungen mit verschiedenen Methoden zu reflektieren. In den Blick kommen dabei auch die eigene Rolle und das Selbstverständnis als Sozialarbeiter. Dies ist ein Angebot nicht nur für diejenigen, die im Drogenbereich arbeiten, aber natürlich gern auch für diese.

Der Selbsterfahrungsteil wird separat in Form einer Blockveranstaltung im Anschluss an einem Praxisreflexionstermin (Freitagabend/Samstag) stattfinden und eher auf eine aktionale Methode zurückgreifen.

Termin: Erster Termin am 26.03.2014. Die Folgetermine und der Wochenendblock „Selbsterfahrung“ werden in diesem Treffen festgelegt

Anmeldung bitte an: gundula.barsch@hs-merseburg.de

Imbke Meyer-Kußmann, Praxis- und Selbstreflexion

Diese kollegiale Beratung richtet sich an Studierende, die ihr Praktikum in einem der folgenden Bereiche absolvieren:

Kinder und Jugend/ Frauen und Mädchen/ Kultur/ Sport/ Erlebnispädagogik

6 Termine zur Reflexion, immer **montags**:

23.02.15/16.03./13.04./11.05./08.06. und 06.07. jeweils von 10 - 16 Uhr und ein **3-Tages- Blockseminar zur Selbsterfahrung**, für das ich Aktionen plane, die aber an dieser Stelle noch nicht genannt werden sollen... Surprise!!

Den Blocktermin bestimmen wir in der Gruppe. Der Seminarraum wird in meiner Mail zur Teilnahmebestätigung bekannt gegeben.

Anzahl TeilnehmerInnen: 14

Anmeldung per E-Mail mit Nennung des geplanten Arbeitsfeldes

ab 07.01.15 bis 20.01.15 an Imbke.Meyer-Kussmann@hs-merseburg.de

Praxis- und Selbstreflexion im Kontext von Sozialpsychiatrie, Behindertenhilfe und Sexualberatung

Mario Kulisch
Studiengang: BA SA

Veranstaltungsart: Seminar

Ort: Wohn- und Lebensgemeinschaft für Menschen mit Behinderung
Volkssolidarität Leipziger Land / Muldental e.V.
Ziegeleiweg 7 (Haus Buche)
04435 Schkeuditz

Termin: Freitag

Uhrzeit: 9.15 – 15.00 Uhr

Beginn: 20. März 2015

Anmeldung: (per E-Mail) mario.kulich@hs-merseburg.de

„Ich habe nun ach“

Die Veranstaltung richtet sich an PraktikantInnen aus den Tätigkeitsfeldern der Sozialpsychiatrie, der Behindertenhilfe (erwachsene Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung) sowie Beratungsstellen für Sexualität und Störungen des sexuellen Verhaltens. Die Studierenden kommen zur Praxisreflexion, um ihre Praktikumsaufgaben zu reflektieren, Erfahrungen auszutauschen und durch ausgewählte theoretische Angebote die Praxis besser einschätzen zu können.

Die Praxisreflexion beinhaltet aber auch, sich mit spezifischen Problemlagen des jeweiligen Arbeitsgebietes, allgemeinen Rollenkonflikten in der Sozialen Arbeit oder aber mit der eigenen Stellung als PraktikantIn im MitarbeiterInnenteam auseinanderzusetzen.

Termine für Praxis- und Selbstreflexion

20.3./10.4./17.4./8.5./29.5/5.6./3.7./10.7. 2015 u.n.V.

Jürgen Benecken:

Praxisreflexion im Kontext von sozialer Arbeit in klinischen Einrichtungen (SS2015)

Diese Praxisreflexion richtet sich insbesondere an Studentinnen und Studenten, die ihr Praktikum in klinischen Arbeitsfeldern (Kliniken; Kurkliniken; Rehakliniken; therapeutischen Arbeitsfeldern), im Bereich der Jugendhilfe (speziell: Heimerziehung; teilstationäre Maßnahmen) oder in Einrichtungen der Behindertenhilfe (z.B. Förderschulen; Heime) ableisten. Das Seminar ist als Supervisionsseminar geplant und setzt eine verbindliche Teilnahme und die Bereitschaft zur aktiven Beteiligung voraus.

Der Selbsterfahrungsteil „Psychodrama, Gruppendynamik und Soziometrie“ wird separat in Form einer Blockveranstaltung (geplant: 27-29.05.15) stattfinden und von externen Kolleginnen des Leipziger Psychodramainstitutes geleitet werden. **Hier wird anteilig zur Deckung der Honorare eine Teilnahmegebühr von max. 30€ fällig.**

Termine: (immer von 9.00 – 15.00 Uhr)

10.04.2015; 08.05.2015; 12.06.2015; 09.07.15 (17.00 Uhr – 20.00 Uhr; 10.07.2015: 9.00 – 15.00 Uhr: Exkursionen in ausgewählte Praxisfelder); 23.10.2015 (Rückblicke)

Wenn gewünscht und organisierbar, können einige dieser Termine auch extern in einer Praxiseinrichtung einer Teilnehmerin stattfinden.

Anmeldung per Email oder in meiner Sprechstunde!

J. Benecken

Raimo Wünsche

Praxisreflexion: *Begegnung – Einladung – Entdeckung*

Praxisreflexion heißt *Begegnung* mit dem eigenen Ich in der Rolle des professionell Tätigen. Praxisreflexion heißt *Einladung* zum gemeinsamen Reflektieren über die eigenen Gedanken, Gefühle, Werte und Erfahrungen im Kontext der eigenen Arbeit.

Praxisreflexion heißt *Entdeckung* eigener Ressourcen, neuer Perspektiven und Handlungsoptionen für ein erfolgreiches Praktikum.

Die Praxisreflexion bietet die Chance, eigene Handlungsperspektiven für das berufliche Handeln zu entdecken und zu entwickeln. Berufliche Fragestellungen zur Team- und Klientenarbeit der Studierenden im Praktikum werden im Rahmen des kollegialen Austauschs und der Supervision reflektiert.

Aktive und durchgehende Teilnahme; auf 10 Teilnehmer begrenzt
Anmeldung über ILIAS

Termine: 9 Termine jeweils von 10.00 bis 15.45 Uhr: 10.04., 17.04., 08.05., 22.05., 29.05., 05.06., 12.06., 19.06., 26.06. und Besuch der Fachtagung „Autonomie und Mündigkeit in der Sozialen Arbeit“ an der FH Potsdam am 24.04. von 8.30 bis 20.00 Uhr

Meine sozialarbeiterische Visitenkarte

Soziale Arbeit ist professionelle Beziehungsarbeit. Auf dieser Basis leistet Soziale Arbeit ihren Beitrag zur Überwindung von materiellen und psychosozialen Schieflagen. Um professionell arbeiten zu können, braucht es eine robuste Berufsidentität, um dauerhaft den sozialarbeiterischen Herausforderungen gewachsen zu sein. Das Seminar bietet die Möglichkeit, eine eigene professionelle Standortbestimmung vorzunehmen: Über welche beruflichen Kompetenzen verfüge ich? Was macht meine sozialarbeiterische Haltung aus? Welche beruflichen Visionen habe ich? Ziel des Seminars ist es, die eigene „professionelle Visitenkarte“ zu entwickeln.

Zeit: mittwochs

Anmeldung über ILIAS

Praxis- und Selbstreflexion

Torsten Linke

Sexuelle Bildung

Das Seminar richtet sich an Student_innen in Arbeitsfeldern mit Bezug zu Sexueller Bildung, Beratung im Kontext von Sexualität, Schwangerschaft und Partnerschaft oder einer sexualwissenschaftlichen Orientierung. In der Praxisreflexion werden die Aufgaben und Erfahrungen im Praktikum und die eigene Rolle im Arbeitsprozess reflektiert. Neben der Entwicklung einer professionellen Haltung, ist auch die Auseinandersetzung mit der eigenen Identität ein wichtiger Baustein. Dies geschieht anhand verschiedener Methoden, wie der kollegialen Fallberatung oder der Biografiearbeit.

Termine:

26.03., 16.04., 07.05., 28. und 29.05., 18. und 19.06., 09.07., jeweils von 9.15 bis 16.45 Uhr

Anmeldung: per Mail, Januar 2015

Eine regelmäßige und aktive Teilnahme und Mitarbeit wird vorausgesetzt.



Praxis- und Selbstreflexion: Kollegiale Beratung und Supervision

Sommersemester 2015

... ihren eigenen Stil ausprobieren dürfen, dass sie das tun dürfen, was ihnen angemessen erscheint – was auch immer das sein mag. Ich setze nur eine Bedingung: Wenn hinterher gefragt wird, warum er oder sie genau dies gemacht hat, was er/sie gemacht hat, und er/sie kann eine theoriekonsistente Begründung dafür liefern, dann ist nach meinem Verständnis ein angemessenes Verhalten gegeben. *Professionelles Verhalten*, so könnte ich auch sagen, *ist für mich dann gegeben, wenn ich zu meinem Verhalten so viel Distanz habe, dass ich gleichsam aus der Perspektive des Beobachters mein Verhalten begründen kann.*

Jürgen Hargens (2011), *Aller Anfang ist ein Anfang*, 4. Aufl., Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht) S. 89

In diesem Seminar reflektieren wir die Erfahrungen des Praktikums mit verschiedenen Methoden der kollegialen Beratung und Supervision. Zu den Themen gehören u.a. also Fragen, Probleme, Erfolge und Themen aus der Praxis. Die Studierenden erlernen Methoden der kollegialen Beratung und üben sie ein. Darüberhinaus werden Fragen des beruflichen Selbstverständnisses und der professionellen Selbstpräsentation thematisiert. Am 24. April 2015 werden wir an einer Fachtagung in Potsdam teilnehmen (Teilnahme ist verbindlich!).

9 Termine 2015 (8x jeweils 9.15 bis 15 Uhr, 1x ganztags):

1. Mi., 18. Februar
2. Mo., 2. März
3. Mi., 25. März
4. Mo., 13. April
5. Fr., 24. April (ca. 6 bis 20 Uhr, ca. 20 Euro)
6. Mo., 4. Mai
7. Di., 9. Juni
8. Mi., 8. Juli
9. Mo., 3. August

Das Seminar startet bereits am Mittwoch, den 18. Februar 2015, da auch viele Praktika bereits im Februar oder März beginnen – und auch die Studierenden, die ihr Praktikum erst später beginnen, kommen bitte bereits zu diesem ersten Termin!

Die Veranstaltungen finden an unterschiedlichen Wochentagen statt, damit die Studierenden in ihrem Praktikum nicht immer am gleichen Wochentag fehlen.

Voraussetzung für den Erhalt der Credits ist die durchgehende, aktive Teilnahme an mind. 6 Sitzungen sowie an der Tagung am 24. April. Hinzu kommt die selbständige Gestaltung mindestens einer kollegialen Beratung sowie die Erledigung weitere „Hausaufgaben“.

Anmeldung ab dem 7. Januar 2015 per E-Mail an johannes@herwig-lempp.de (bitte immer mit vollständigem Absendernamen und Matrikelnummer).

Dipl.-Sozialpädagoge
Systemischer Sozialarbeiter
- Ausbildung
- Beratung
- Supervision
- Fortbildung

Ammendorfer Weg 115
06128 Halle (Saale)
T: 0345/ 54 84 680
M: 0179/ 109 39 49

johannes@herwig-lempp.de
www.herwig-lempp.de

Hochschule Merseburg
Fachbereich
Soziale Arbeit/Medien.Kultur
Eberhard-Leibnitz-Str. 2
06217 Merseburg
T: 03461/ 46-22 31
F: 03461/ 46-22 41